

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 16 (1890)  
**Heft:** 25

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

### Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

### „Der Jungfrau Bezählung.“

Alpines Vorspiel zu dem schaurigen Zukunftsdrama „Der Jungfrau Rad.“

#### Personen des Vorstücks:

Catarrhus, ein Dämon.  
Catarrhina, seine Tochter erster Ehe.  
Koryza, seine Tochter zweiter Ehe.

Michel, Hausthnecht im Hotel „Jungfrau“. — Lord Longwile. — Lady Longwile.

Ort der Handlung: Zwischen drei- und viertausend Meter über dem Meer. Temperatur: Höchst ungemüthlich, 12 Grad unter Null Réaumur.

Husterich,  
Pusterich, } seine Geschwisterkinder.  
Schneuzerich, } deren Freier.  
Reidhart, Mitglied eines Clubs.

Wundersame Kennzeichen: Schnee und Eis, im Hintergrund zwei männliche Murmelthiere.

#### Erste Scene.

Lord und Lady Longwile.

Lord: My dear, let us go gleich wieder herunter, Nachdem wir gesehen den ganzen Blunder. Der nächste Zug fährt at five o'clock, Und ich spüre cold, very cold, trotz meinem Rock Of Velz und meiner ditto Chaussüre, So cold, daß ich kein Glied mehr führe. Goddam! wie blows der Wind so stark — Ich bin ganz starr bis in das Mark. And you, Mylady, how do you do?

Lady: Ganz gleich, as you; to meine Schuh Sind mtr, I think, die Füße erfroren, Ich habe von ihnen nichts mehr gesporen Seit wir hier stehen auf dem Efe — Thank you für diese Vergnügungsreise!

Einen schönen Schnupfen hab' ich schon Von dieser damned Excursion!  
Tschu! tschu! tschu! — Mylord, do you hear?  
Noch einmal, thank you für dieses Piastr.  
Auch krokt es mich im Busen already,  
So daß ein Husten —

Lord: Dear Mylady,  
So eilen wir zurück in's Hotel,  
Wo ich, I think, für uns bestell'  
Einen steifen Grog und andre Liköre,  
Wo sind very good für die Athemröhre.

Lady: Warum denn nicht, mit mir armen Weiben  
Im Gasthof, im warmen Zimmer bleiben?

Lord: My love, wenn wir einst unsern children  
Die Welt auf die Jungfrau schilbern,

Die wir per rail-way haben vollbrungen,  
So müssen wir sein auf den Gipfel gedrungen.  
Das Schen an sich ist ja uns ein Gipfel  
Vom Königskleid: I was on the Gipfel!  
(Sie gehen ab.)

#### Zweite Scene.

Reidhart.

Reidhart: Herr Gott, wie's in mir dampft und feucht!

Die Tour war, meiner See!, nicht leicht.  
Und doch, ich gäb' um keinen Preis  
Das Hochgefühl, daß ich nur weiß,  
Ich habe mit Einsatz aller Kraft  
Mir diesen Hochgenuß verhofft  
Und verdanke die Bonne, die meiner harrt  
Nicht einer bequemen Eisenbahnfahrt!  
(Vorstellung siehe folgende Seite.)